

CapaTherm Beton Dämmschichtbildner innen W

CAPATHERM® Beton Dämmschichtbildner innen W ist eine wässrige, dämmschichtbildende, unter Hitzeeinwirkung stark aufschäumende Brandschutzbeschichtung für Betonbauelement und Mauerwerk im Innenbereich. Amtlich geprüft und zugelassen nach ÖNORM EN 13381, Teil 3 und nach ÖNORM 1363, Teil 1, laut IBS Institut Linz.



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	CAPATHERM® Beton Dämmschichtbildner innen W ist eine wässrige, dämmschichtbildende, unter Hitzeeinwirkung stark aufschäumende Brandschutzbeschichtung für Betonbauelement und Mauerwerk im Innenbereich. Das Beschichtungssystem (Grundierung, Dämmschichtbildner, Überzugslack usw.) ist profilfolgend, statisch nicht belastend und kann zum Schutz von Stahlkonstruktionen außen eingesetzt werden. Amtlich geprüft und zugelassen laut IBS Institut Linz.
Verwendungszweck / Eigenschaften	CAPATHERM® Beton Dämmschichtbildner innen W wird verwendet in Innenräumen oder überdachten baulichen Anlagen, die nicht ständig Nässe oder stark aggressiven Gasen ausgesetzt sind.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Spezialbindemittelkombination.
Farbtöne	weiß
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Festkörpervolumen: 68 – 70 % ■ Zustand: zähflüssig ■ Komponenten: einkomponentig ■ Lieferviskosität: verarbeitungsfertig/tixotropisch
Lagerung	Gut verschlossen im Originalgebinde, an einem gut gelüfteten, frostfreien und trockenen Raum aufbewahren. Mind. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde.
Dichte	1,35 kg/l.
Verpackung / Gebindegrößen	5 l und 20 l Gebinde.

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	<p>Grundierung: Grundierung: 100 g/m² CAPATHERM® Primer innen W</p> <p>Brandschutz: Verbrauch siehe Zulassung.</p> <p>Schutzlack: 1 x 120 g/m² CAPATHERM® Beton Schutzbeschichtung Color innen W</p>
Auftragsverfahren	Streichen, rollen, Airless Spritzen, siehe Merkblatt Empfehlungen für die Airless - Verarbeitung von CAPATHERM®- Brandschutzmaterialien.
Verarbeitungsbedingungen	<p>Nicht unter + 5 °C, maximal + 50 °C und nicht über 70 % relative Luftfeuchte verarbeiten. Bei Regen, Schnee, Tau, Kondenswasserbildung (erhöhte Gefahr der Kondenswasserbildung bei über 70 % relativer Luftfeuchte), bei extremer Sonneneinstrahlung und Auftreten von angreifenden Gasen oder Befall von Stäuben sind die Arbeiten einzustellen und dürfen erst nach Wegfall der schädigenden Einflüsse wieder aufgenommen werden.</p> <p>Die Beschichtung muss bis zur Fertigstellung des Gesamtaufbaues, einschließlich Schutzlack vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Wir empfehlen einhausein. Die Trocknung nasser Oberflächen (Grundierungen) kann durch Flammstrahlen erfolgen.</p>



	Die Erwärmung verringert die Gefahr neuer Kondenswasserbildung. Bei kritischen Belastungen, z. B. häufige Kondenswasserbildung oder Erwärmen von Oberflächen > 45 °C, sind gegebenenfalls besondere Maßnahmen zu treffen.
Abtönung	Ist nicht zulässig.
Verdünnung	Sauberes Wasser. Streichen, rollen, Airless spritzen, siehe Merkblatt Empfehlungen für die Airless - Verarbeitung von CAPATHERM®-Brandschutzmaterialien.
Verbrauch	siehe Tabelle.
Trocknung / Trockenzeit	12-15 Stunden oberflächentrocken, 48-72 Stunden tiefentrocken, überarbeitbar nach 24 Stunden je Brandschutz. Die Trocknungseigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 20 °C mit natürlicher Lüftung, eine relative Luftfeuchte von 65 % und können bei anderen Witterungsbedingungen stark abweichen. Taupunktunterschreitungen während der Verarbeitung sind unzulässig.
Werkzeugreinigung	Unmittelbar nach Beendigung der Arbeit gründlich mit sauberem Wasser.
Hinweise	Allgemein: DIN EN ISO 12944 insbesondere Teile 3, 4, 7 ÖNORM B 2230/Teil 4 Zur färbigen Gestaltung darf nur systemgeprüfter CAPATHERM® Beton Schutzbeschichtung Color innen W in den von uns empfohlenen Farbtönen verwendet werden (siehe Merkblatt CAPATHERM® Beton Schutzbeschichtung Color innen W). Einmaliger Schutzauftrag ist erforderlich. Die Schutzbeschichtung darf frühestens 48 Stunden nach aufbringen der letzten Brandschutzschicht aufgetragen werden. CAPATHERM®-Beton Schutzbeschichtung Color innen W sind selbstverlöschende Schutzbeschichtung. Die Verwendung von anderen Beschichtungen oder die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Auftragsmengen ist unzulässig. Falls Schutzverkleidungen und Bekleidungen über mit DB beschichtete Bauteile angeordnet werden sollen, müssen Mindestabstände zwischen 2–6 cm, je nach Brandwiderstandsklasse eingehalten werden, um eine Behinderung der Brandschutzwirkung zu vermeiden. Wärmebelastung der fertigen Beschichtung über + 80 °C kann zu Oberflächenstörungen führen.
Besondere Hinweise	Die Brandschutzschichten müssen in mehreren Arbeitsgängen aufgetragen werden. Die Nassschichtdicke des DB soll im 1. Arbeitsgang auf der Grundierung 400 µm, in den folgenden Arbeitsgängen 500 µm nicht überschreiten. Die vorgegebenen Mindestauftragsmengen / Mindestschichtdicken sind einzuhalten und dürfen nicht unterschritten werden, da dadurch die Brandschutzwirkung beeinträchtigt werden kann. Während der Verarbeitung sind laufend Nass- und Trockenschichtdickenmessungen am Objekt durchzuführen. Die allgemeinen Arbeitssicherheitsvorschriften für Anstrichstoffe sind zu beachten (Sprühnebel nicht einatmen). Für gute Belüftung ist zu sorgen. Die Beschichtungsarbeiten dürfen nur durch eingeschultes und mit der Art und Wirkungsweise der Brandschutzbeschichtung vertrautes Fachpersonal ausgeführt werden.
Untergrundvorbereitung	Der zu behandelnde Untergrund ist sorgfältig zu säubern, jede Verunreinigung von Staub, Schmutz, Fett, Wachs, Rost und losem Teilen usw. sind vollständig zu beseitigen. Tragfeste Altanstriche auf Brand- und Anstrichtauglichkeit überprüfen (siehe Merkblatt Untergrundprüfungen und Grundbeschichtungen für Betonbrandschutzsysteme).
Geeignete Untergründe	Stahlkonstruktionen die mit einer brandtauglichen und geprüften Grundierung versehen sind oder alt, tragfeste Altanstriche im Innenbereich.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/i): 140 g/l. Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: CapaTherm Beton Dämmschichtbildner innen W, Stand: 07 / 2013

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at